

App zur Entlastung des Pflegepersonals beim Monitoring chronischer Wunden: TGFS Technologiegründerfonds Sachsen investiert erneut in sciendis GmbH

sciendis GmbH aus Leipzig digitalisiert die Pflege und bietet mit WUNDERA® eine eHealth-App zur Dokumentation chronischer Wunden an. Um nach erfolgreicher Markteinführung das weitere Wachstum durch einen entsprechenden Vertriebsaufbau voranzutreiben, investiert nun erneut der TGFS in das Start-up.

Leipzig, 10. Mai 2021. Der TGFS Technologiegründerfonds Sachsen investiert erneut in die sciendis GmbH aus Leipzig. Das Unternehmen bietet eine digitale Lösung zur Dokumentation der Wundversorgung an. Erst im letzten Jahr konnte das Start-up mit seinem Produkt WUNDERA® eine Seed-Finanzierung im sechsstelligen Bereich einwerben, wodurch die Markteinführung von WUNDERA® erfolgreich durchgeführt werden konnte. Neben dem TGFS ist auch die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen mbH über den von ihr gemanagten Corona-Start-up-Hilfsfonds (CSH) beim Unternehmen seit 2020 engagiert. Um nun den Vertrieb weiter auszubauen, überzeugte das Team um die Gründer Dr. Michael Aleithe und Philipp Skowron erneut und konnte eine Seed-Runde im siebenstelligen Bereich einfahren. Der TGFS Technologiegründerfonds Sachsen ist Lead-Investor und stockt seine Beteiligung signifikant auf.

Die sciendis GmbH bietet mit WUNDERA® eine mobile Smartphone-Anwendung, die eine einfach zu bedienende Dokumentation von chronischen Wunden in der Pflege ermöglicht. Mit WUNDERA® können Pflegedienste ihre Prozesse optimieren, um mehr Zeit für den Patienten zu haben. Besonders ambulante Pflegedienste im ländlichen Raum sind häufig durch fehlende Internetverbindung in der Nutzung mobiler Applikationen eingeschränkt. Aus diesem Grund bietet WUNDERA® eine Offline-Funktion, um auch bei lokalen Internetproblemen eine einwandfreie Funktionalität zu gewährleisten.

„Wir freuen uns über das Vertrauen unserer Investoren in uns. Mit dem frischen Kapital werden wir unsere Wachstumsziele mit WUNDERA® vorantreiben und den Vertrieb entsprechend weiter ausbauen. Die erfolgreiche Markteinführung unserer App zeigt, dass der Bedarf für die Anwendung nachweisbar gegeben ist,“ resümiert Gründer Dr. Michale Aleithe zur aktuellen Finanzierungsrunde und ergänzt weiter: „Mit dem TGFS haben wir einen regionalen Investor an der Seite, der uns bei den anstehenden Schritten partnerschaftlich begleiten wird.“

Der TGFS finanziert technologieorientierte Start-ups in Sachsen. Seit Initiierung des VC-Fonds 2008 wurden – in nunmehr 2. Fondsgeneration – über 80 Start-ups im Freistaat begleitet. Seit 2020 ist der Fonds auch bei sciendis investiert. Sören Schuster, Geschäftsführer des TGFS, zum Deal: „Nach einer erfolgreichen Pilotphase wurde der Markteinstieg Anfang des Jahres umgesetzt. Darüber hinaus konnten schon Verträge mit bundesweiten Schwergewichten unterzeichnet werden. Insgesamt freuen wir uns sehr, den weiteren Geschäftsaufbau finanzieren zu können.“

Ansprechpartner für Rückfragen

Sören Schuster (Geschäftsführer TGFS) | +49 341 25696330 |
soeren.schuster@tgfs.de | www.tgfs.de

Deal-Team TGFS

TGFS: Friedemann Stier (Investment Director) | Dr. Matthias Kalbus (Investment Director)
Berater TGFS: RA Dr. Steffen Fritzsche · GRUENDELPARTNER · Leipzig (legal)

Weitere Informationen

Der TGFS stellt technologieorientierten Gründern Beteiligungskapital für die Seed- und Start up-Phase zur Verfügung. Der Fonds wurde 2008 vom Freistaat Sachsen (u.a. EFRE-Mittel) und sächsischen Finanzinstituten erstmals aufgelegt und hat seither in nunmehr 2. Fondsgeneration über 80 Start-ups begleitet. Das gesamte Fondsvolumen beträgt M€ 147. Zielunternehmen des TGFS sind junge, innovative, technologieorientierte Gründer und Unternehmen, die den Branchen ITK, Halbleiter- und Mikrosystemtechnik, Medizintechnik, Life Science, Umwelt- und Energietechnik sowie Neue Medien angehören und ihren Sitz oder Betriebsstätte in Sachsen haben.

Sören Schuster (Geschäftsführer) | +49 341 25696330 |
soeren.schuster@tgfs.de | www.tgfs.de

sciendis GmbH entwickelt und vertreibt die App WUNDERA® zur Vereinfachung des Überwachens chronischer Wunden als Anwendung auf Smartphones. Dies ermöglicht eine beschleunigte Dokumentation der festgestellten Wundheilung oder Wundverschlechterung. Sie kann in bestehende Software-Systeme bei Pflegediensten eingebunden werden und bedarf keiner speziellen Hardware.

Dr. Michael Aleithe (Geschäftsführer) | +49 341 98997231 |
aleithe@sciendis.de | www.wundera.health.